

## B. Angelegenheiten des landwirtschaftlichen Schulwesens (Weinbauschulen, landwirtschaftliche Winterschulen, Landwirtschaftsschulen).

### I. Provinzial-Wein- und Obstbauschulen in Trier, Kreuznach und Ahrweiler.

Das Schuljahr wurde an allen Schulen am 4. Oktober 1910 eröffnet, nachdem das vorhergehende am 18. August 1910 geschlossen worden war.

Der Besuch 1910/11 war folgender:

Trier.		Kreuznach.	Ahrweiler.
Bei der Eröffnung . . .	32 Schüler	19 Schüler	20 Schüler
Zugang . . . . .	8 "	5 "	5 "
Abgang . . . . .	3 "	6 "	1 "
Bestand . . . . .	37 "	18 "	24 "
Davon:			
im zweiten Jahre . . .	13 "	5 "	9 "
es wohnten im Internat	35 "	13 "	23 "
Außerdem:			
Hospitanten . . . . .	2 "	— "	— "
Praktikanten . . . . .	— "	8 "	1 "

Der Heimatsangehörigkeit nach waren:

Trier.		Kreuznach.	Ahrweiler.
2 Schüler aus dem Stadtkreise Trier		10 Schüler aus dem Kreise Kreuznach	7 Schüler aus dem Kreise Ahrweiler
7 " " " Landkreise "		1 " " " " " Weisenheim	3 " " " " " Neuwied
3 " " " " " Kreise Wittlich		1 " " " " " Neuwied	4 " " " " " Sieg
5 " " " " " Berncastel		1 " " " " " St. Goar	1 " " " " " Bonn-Stadt
6 " " " " " Cochem		1 " " " " " St. Goarshausen	1 " " " " " Cöln-Stadt
4 " " " " " Zell		1 " " " " " Landau-Pfalz	2 " " " " " Coblenz-Land
2 " " " " " Merzig		1 " " " " " Frankfurt a. M.	2 " " " " " Cochem
2 " " " " " Saarburg		2 Ausländer aus Bulgarien	1 " " " " " St. Goar
1 " " " " " Saarbrücken			1 " " " " " Unterwesterwald
1 " " " " " Malmedy			1 " " " " " Arnsberg
1 " " " " " Coblenz-Land			1 " " " " " Hannover
1 " " " " " St. Goarshausen			
1 " " " " " Hannover			
1 " " " " " Luxemburg			



Der Gesundheitszustand war bei allen Schülern ein befriedigender.

Die Verpflegungskosten (Lebensmittel ohne Zubereitung zc.) stellten sich im Rechnungsjahre 1910 für den Kopf und Tag wie folgt:

in Trier	im Durchschnitt auf 96 Pf.
„ Kreuznach „	„ „ 87 „
„ Hrweiler „	„ „ 99 „

Für die Schüler wurden wiederum besondere Kurse über Rebblausbekämpfung und im Küferhandwerk abgehalten. Ferner wurden zu ihrer weiteren Ausbildung Besichtigungen verschiedener Weinbergsanlagen, Kellereien, Obstplantagen zc. in näherer und weiterer Umgebung der Schule vorgenommen.

An besonderen Kursen fanden statt:

A. Kurse über Weinbau und Weinbehandlung:	in Trier	Kreuznach	Hrweiler
a) Kursus über Weinuntersuchung u. Weinbehandlung	vom 11.—18. Novbr. 1910 mit 33 Teilnehmern.	vom 16.—26. Novbr 1910 mit 18 Teilnehmern.	vom 3.—14. Februar 1911 mit 13 Teilnehmern.
b) Bindekursus . . . . .	vom 7.—9. April 1910 mit 21. Teilnehmern, vom 29.—31. März 1911 mit 17 Teilnehmern.	—	—
c) Kursus über Ausbrechen der Reben . . . . .	am 27. Mai 1910 mit 53 Teilnehmern.	—	vom 23.—24. Mai 1911 mit 13 Teilnehmern.
d) Kursus über Sommerlaubarbeiten . . . . .	am 17. Juni 1910 mit 16 Teilnehmern.	—	—
e) Rebschnittkursus . . . . .	vom 21.—24. Febr. 1911 mit 67 Teilnehmern.	vom 30. Januar bis 1. Februar 1911 mit 88 Teilnehmern.	vom 23.—28. Januar 1911 mit 9 Teilnehmern.
f) Weinbaukursus für Weinbergbesitzer u. Verwalter zc.	vom 7.—9. März 1911 mit 10 Teilnehmern.	vom 3.—14. Januar 1911 mit 42 Teilnehmern.	vom 9.—18. Januar 1911 mit 10 Teilnehmern.
g) Kursus über Mostuntersuchung und Kellerbuchführung . . . . .	—	vom 5.—8. Septbr. 1910 mit 24. Teilnehmern.	—

	Erier.	Kreuznach.	Ahrweiler.
B. Kurse über Obstbau und Obstverwertung:			
a) Obstbaukursus . . . . .	vom 11.—13. Juli 1910 mit 7 Teilnehmern, vom 13. bis 15. Februar 1911 mit 30 Teilnehmern.	vom 11.—14. Juli 1910 mit 22 Teilnehmern, vom 16. bis 28. Januar 1911 mit 74 Teilnehmern.	vom 16.—31. Januar 1911 mit 27 Teilnehmern.
b) Obstverwertungskursus für Frauen und Mädchen . . . . .	vom 4.—6. Juli 1910 mit 30 Teilnehmerinnen, vom 26 bis 29. August 1910 mit 23 Teilnehmerinnen.	vom 27.—30. Juni 1910 mit 43 Teilnehmerinnen, vom 24.—26. August 1910 mit 52 Teilnehmerinnen.	vom 29. September bis 1. Oktober 1910 mit 24 Teilnehmerinnen.
c) Obstverpackungskursus . . . . .	am 5. Oktober 1910 mit 7 Teilnehmern.	—	am 28. Sept. 1910 mit 4 Teilnehmern.
d) Baumschnittkursus . . . . .	—	—	vom 20.—22. Februar 1911 mit 47 Teilnehmern.
C. Kurse über Landwirtschaft:			
a) Buchführungskursus für Landwirte . . . . .	vom 6.—10. Februar 1911 mit 17 Teilnehmern.	—	—
b) Fütterungskursus . . . . .	vom 14.—16. Dezbr. 1910 mit 15 Teilnehmern.	vom 12.—16. Dezbr. 1910 mit 65 Teilnehmern.	vom 21.—26. Novbr. 1910 mit 5 Teilnehmern.
c) Düngungskursus . . . . .	vom 24.—26. Novbr. 1910 mit 17 Teilnehmern.	—	—
D. Außerhalb der Anstalt wurden abgehalten:			
Rebschnittkursus in Trittenheim	am 18. Februar 1911 mit 50 Teilnehmern.	—	—
Desgl. in Moselfern . . . . .	am 2. März 1911 mit 24 Teilnehmern.	—	—
Baumpflegerkurse für Straßenaufsichtsbeamte . . . . .	vom 4.—9. April 1910 und vom 15.—18. Aug. 1910 mit 17 Teilnehmern, vom 19. bis 23. August 1910 mit 16 Teilnehmern.	vom 4.—9. April 1910 und vom 26.—30. Juli 1910 mit 18 Teilnehmern.	vom 21.—26. März 1910 mit 25 und vom 7.—12. März 1910 mit 11 Teilnehmern, vom 12.—16. Juli 1910 mit 11 und vom 19.—23. Juli 1910 mit 25 Teilnehmern.

In Ausübung der Wanderlehrertätigkeit haben gehalten:

Trier.	Kreuznach.	Ahrweiler.
Direktor Müller 33 Vorträge über Weinbau und Kellerwirtschaft.	Direktor Schulte 48 Vorträge über Weinbau und Kellerwirtschaft.	Direktor Braden 35 Vorträge über Weinbau und Kellerwirtschaft.
Fachlehrer Friederichs 12 Vorträge über Weinbau und Kellerwirtschaft.	Fachlehrer Nordmann 22 Vorträge über Obstbau.	Fachlehrer Brosius 12 Vorträge über Obstbau.
Fachlehrer Wengenroth 15 Vorträge über Obstbau.	Fachlehrer Goedecke 13 Vorträge über Landwirtschaft.	Fachlehrer Bernhard 24 Vorträge über Landwirtschaft.
Fachlehrer Fischer 14 Vorträge über Landwirtschaft.	Fachlehrer Simon 3 Vorträge über Kellerwirtschaft.	

Die Weinernte im Herbst 1910 betrug:

in Trier 3  $\frac{1}{2}$  Fuder,  
 „ Kreuznach 2 Stück,  
 „ Ahrweiler 1050 l Rotwein.

Aus dem Verkaufe des Weines wurden im Berichtsjahre erzielt:

in Trier . . . . rund 5700 Mk.  
 „ Kreuznach . . . . „ 6230 „  
 „ Ahrweiler . . . . „ 2970 „

Die Einnahmen und Ausgaben der Schulen im Rechnungsjahre 1910 waren nach dem Finalabluß folgende:

	Trier		Kreuznach		Ahrweiler	
	M	⊥	M	⊥	M	⊥
<b>Einnahmen.</b>						
Bestand aus dem Vorjahre . . . . .	8 532	89	5 074	79	5 101	25
Titel I. Nr. 1. Ertrag der Weinberge und Rebschulen . . .	7 507	93	5 822	95	4 058	65
„ I. „ 2. „ „ Gartenvirtschaft . . . . .	563	81	2 078	42	3 805	06
(Die Gartenerzeugnisse finden hauptsächlich in der Anstaltswirtschaft Verwendung.)			*) 3 273	88		
„ II. Pensionen und Schulgelber der Zöglinge . . . . .	7 821	80	2 408	90	6 540	—
„ III. Staatszuschuß . . . . .	4 600	—	4 600	—	4 600	—
„ IV. Sonstige Einnahmen . . . . .	1 075	83	1 050	16	8 939	52
„ V. Provinzialzuschuß an den Haushaltsplan . . . . .	32 812	—	38 995	50	32 822	25
Summe	62 914	26	63 304	60	65 866	73

\*) Diese Einnahme ist aus der neuen Obstanlage im Schönefeld erzielt worden.



Die verbliebenen Bestände sind auf das Rechnungsjahr 1911 übertragen worden.

In dem bei der Schule in Uhrweiler verbliebenen Bestände ist ein Betrag von 8530 Mark 50 Pf. enthalten, der von der Königlichen Eisenbahnverwaltung für an diese zum Bahnbau abgetretene Grundstücke gezahlt worden ist. Der Provinzialausschuß hat sich in der Sitzung vom 21./22. April 1911 damit einverstanden erklärt, daß der genannte Betrag zum Ankauf von anderweitigen Grundstücken verwendet wird.

Die im vorigjährigen Berichte erwähnten Neu- bzw. Umbauten in den Schulen zu Trier und Kreuznach sind im Laufe des Berichtsjahres so weit wie möglich gefördert worden. Von der für Trier bewilligten Anleihe von 100 000 Mark sind im Laufe des Berichtsjahres 43 000 Mark in Anspruch genommen und 42 862 Mark 50 Pf. gezahlt worden. Der verbliebene Bestand von 137 Mk. 50 Pf. ist auf das folgende Rechnungsjahr übertragen. Von der für Kreuznach bewilligten Anleihe von 75 000 Mark sind 28 000 Mark entnommen worden. Hierzu kommt ein für Verkauf von Altmaterial vereinnahmter Betrag von 286 Mark 88 Pf., so daß 28 286 Mark 88 Pf. zur Verfügung standen. Auf diesen Betrag sind Zahlungen in Höhe von 25 403 Mark 27 Pf. geleistet, der Restbetrag von 2883 Mark 61 Pf. ist auf das folgende Rechnungsjahr übertragen worden.

Die in früheren Berichten näher bezeichneten praktischen Kurse zur Ausbildung von Obstbaumwärttern fanden in diesem Jahre in der Schule in Kreuznach statt. Der Frühjahrskursus wurde in der Zeit vom 22. Februar bis 22. März 1911, der Herbstkursus in der Zeit vom 19. bis 29. September 1911 abgehalten. Außerdem fand noch ein Wiederholungskursus für frühere Kursisten in der Zeit vom 6. bis 11. Februar 1911 in Kreuznach statt.

In den Berichten der Vorjahre ist erwähnt, daß der Fachlehrer Friederichs von der Schule in Trier Unterricht über Kellervirtschaft an den Weinbau-Winterkursen in Berncastel erteilt hat. Die Mitwirkung des Genannten an diesen Kursen ist inzwischen in Fortfall gekommen. Nach den mit der Landwirtschaftskammer gepflogenen Verhandlungen ist dem Fachlehrer Friederichs jetzt die Wanderlehrertätigkeit im Kreise Cochem auf dem Gebiete des Weinbaues übertragen worden. Außerdem hat der Weinbauschuldirektor in Trier noch die Genehmigung erhalten, eine Anzahl von Vorträgen in den Bezirken der Weinbauwanderlehrer an der Mosel und Saar zu halten.

In den in den Provinzial-Wein- und Obstbauschulen im Jahre 1909 eingerichteten Peronospora-Beobachtungsstationen wurden die Versuche fortgesetzt. Wegen der im Sommer 1910 herrschenden ungünstigen Witterung konnten besondere Erfolge nicht erzielt werden. Die Versuche werden weiter fortgesetzt.

Ueber die Bekämpfung des Heu- und Säuerwurms bzw. die hierfür in diesem Jahre besonders bereitgestellten Mittel ist unter Abschnitt A das Nähere berichtet (vergl. Seite 328 u. 329).

In der Stadt Trier ist eine Wetterdienstnebenstelle eingerichtet worden. Die Leitung dieser Stelle ist mit diesseitiger Genehmigung vom Meteorologischen Observatorium in Aachen vertraglich dem Fachlehrer Fischer von der Schule in Trier übertragen worden. Die erforderlichen Räume hat die letztere zur Verfügung gestellt.

## II. Landwirtschaftliche Winterschulen.

In der Rheinprovinz sind 43 landwirtschaftliche Winterschulen vorhanden.

Der Besuch der Schulen war folgender:

	Schülerzahl		
	1908	1909	1910
1. Winterschule zu Haltern . . .	26	19	27
2. " " Kanten . . .	21	28	37
Zu übertragen	47	47	64

			Schülerzahl		
			1908	1909	1910
		Uebertrag	47	47	64
3.	Winterschule zu	Moers . . . . .	27	25	34
4.	"	" Kettwig . . . . .	23	22	29
5.	"	" Grefeld . . . . .	44	40	45
6.	"	" Bohwinkel . . . . .	39	25	41
7.	"	" Odenkirchen . . . . .	40	26	19
8.	"	" Lennepe . . . . .	25	23	23
9.	"	" Bergheim . . . . .	36	31	24
10.	"	" Zülpich . . . . .	41	40	36
11.	"	" Hennef . . . . .	33	37	31
12.	"	" Bolmerhausen . . . . .	25	23	14
13.	"	" Waldbröl . . . . .	21	19	18
14.	"	" Geilenkirchen . . . . .	27	25	24
15.	"	" Eschweiler . . . . .	20	23	23
16.	"	" Zungenbroich . . . . .	26	27	24
17.	"	" Weglar . . . . .	23	23	23
18.	"	" Wissen . . . . .	28	25	18
19.	"	" Andernach . . . . .	36	40	43
20.	"	" Adenau . . . . .	19	13	17
21.	"	" Bullay . . . . .	32	24	28
22.	"	" Simmern . . . . .	35	30	33
23.	"	" Gillesheim . . . . .	27	21	13
24.	"	" Neuerburg . . . . .	14	21	19
25.	"	" Wittlich . . . . .	22	26	24
26.	"	" Saarburg . . . . .	37	36	33
27.	"	" Hermeskeil . . . . .	23	13	23
28.	"	" St. Wendel . . . . .	28	25	24
29.	"	" Saarlouis . . . . .	24	19	23
30.	"	" St. Vith . . . . .	52	47	32
31.	"	" Morbach . . . . .	22	22	19
32.	"	" Prüm . . . . .	30	32	29
33.	"	" Geldern . . . . .	35	41	40
34.	"	" Dülken . . . . .	39	32	46
35.	"	" Rheinbach . . . . .	38	31	35
36.	"	" Süllich . . . . .	43	38	48
37.	"	" Ratingen . . . . .	22	29	26
38.	"	" Neuß . . . . .	47	48	35
39.	"	" Meisenheim . . . . .	31	31	17
40.	"	" Erkelenz . . . . .	—	40	35
41.	"	" Brünen . . . . .	—	19	14
42.	"	" Niederbieber . . . . .	—	—	19
43.	"	" Lindlar . . . . .	—	—	28
Zusammen			1181	1159	1193

An den Winterschulen wurden wiederum Lehrkurse im praktischen Obstbau abgehalten. Ferner fanden bei vielen Schulen noch anderweite Kurse z. B. über Ackerbau, Obstverwertung, Düngung, Fütterung, Geflügelzucht, Bienenzucht, Buchführung usw. statt. Außerdem wurden noch Vorträge auf dem Gebiete der Land- und Volkswirtschaft gehalten.

Der 51. Provinziallandtag hat sich in der Plenarsitzung vom 9. März 1911 mit der Errichtung einer neuen landwirtschaftlichen Winterschule in Kempen einverstanden erklärt. Die Schule wird im Herbst 1911 eröffnet. Ferner hat der 51. Provinziallandtag den vom Kreise Kreuznach für die an die dortige Provinzial-Wein- und Obstbauschule anzugliedernde landwirtschaftliche Winterschule zu leistenden Zuschuß (vergl. den vorigjährigen Bericht Seite 346) endgültig auf den Betrag von 3080 Mark jährlich festgesetzt, so daß auch diese Schule im Herbst 1911 ins Leben treten wird.

Der mit der Landwirtschaftskammer wegen der Verwaltung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Winterschulen abgeschlossene Vertrag war am 1. April 1911 abgelaufen. Der 51. Provinziallandtag hat sich damit einverstanden erklärt, daß dieser Vertrag vom genannten Zeitpunkt ab auf die weitere Dauer von 10 Jahren verlängert wird.

Die Leistungen des Provinzialverbandes für die landwirtschaftlichen Winterschulen während des Rechnungsjahres 1910 waren folgende:

1. Normalzuschuß für die erstgenannten Winterschulen je 2500 Mark	102 500 Mk. — Pf.
2. Ergänzungszuschuß für die 5 Winterschulen in Simmern, Bullay, Wittlich, Saarburg und Hermeskeil je 300 Mark	1 500 „ — „
3. Desgl. für die 3 Schulen in Imgenbroich, Wissen und Neuenburg je 750 Mark	2 250 „ — „
4. Desgl. für die 3 Schulen in Hillesheim, Adenau und Waldbrohl je 900 Mark	2 700 „ — „
5. Zuschuß für das Internat der landwirtschaftlichen Winterschule in Saarburg	950 „ — „
6. Zuschuß an den Kreis Bergheim für die dortige landwirtschaftliche Winterschule	300 „ — „
7. Beiträge an den Pensions-Haushaltsplan für die Winterschuldirektoren und Wanderlehrer	31 330 „ 50 „
8. Zuschüsse für die neu errichteten Schulen in Niederbieber und Lindlar	3 750 „ — „
Summe	145 280 Mk. 50 Pf.

### III. Landwirtschaftsschulen.

Die Landwirtschaftsschule in Wittburg erhielt den bisherigen Zuschuß von 4500 Mark. Sie wurde von 194 (1909 = 194) Schülern besucht. Von diesen waren 31 aus dem Kreise Wittburg. Die in früheren Berichten erwähnten Ackerbau- und Obstbaukurse konnten auch in diesem Jahre wegen der großen Schülerzahl und gleichzeitiger Veränderungen im Lehrerkollegium nicht abgehalten werden.

Die Schüler der beiden oberen Klassen erhielten während des Sommers in der Baumschule Unterweisung im Obstbau, sowie in der Bekämpfung pflanzlicher und tierischer Schädlinge.

Seitens der Schule ist an der Altmühle eine Fischzuchtanstalt eingerichtet. Hierdurch ist auch Gelegenheit geboten, die Schüler in der Fischzucht zu unterrichten.